



Historischer Rundgang



„Ehemalige Stätte Bicker/Schröder“



Quelle: Günter Kerkhof, Aufnahme zwischen 1932 und 1936

In der Übersicht von 1730 wird die Hofstelle als „Hoppenplöcker Johann-Bicker“ aufgeführt. Das Haus auf dem Foto wurde 1834 von Justus, geb. Koch, und Anna Marie Johann-Bicker gebaut, er nahm den Namen des Hofes an.

In den folgenden Generationen wurde der Familienname auf „Bicker“ reduziert. Friedrich Bicker (1872-1957), Enkel des Hauserbauers, war mehrere Jahre lang Ortsvorsteher bzw. Bürgermeister von Hagen. Seine Tochter und Erbin Martha Bicker heiratete 1944 Ewald Schröder von der Stätte Hagen Nr. 50, heute Ernstingweg Nr. 5.

1955 siedelte die Großfamilie (Friedrich und Auguste Bicker, Ewald und Martha Schröder mit Sohn Wolfgang) mit dem Hof an die Afrikastr. 31 aus, im Rahmen des Flurbereinigungsprogramms des Ministeriums NRW. Die Gebäude der alten Hofstelle übernahm der Nachbar, der Schmied Steffen.

Davon brannte 1972 das Fachwerkhaus bis auf die Grundmauern ab, nachdem Funken eines Feuerwerks im Dorf unter dem Dach gelagertes Stroh entzündet hatten.

Fritz Steffen ließ danach dieses neue Gebäude errichten.

